

Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing am Donnerstag, 13.11.2025, 18:31 Uhr im Ratssaal, Rathaus, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg

Anwesend :

Mitglieder

Herr Lasse Bruhn
Herr Martin Bruns
Frau Marina Knabe
Herr Klaus Priebe
Herr Dr. Carsten Stemich
Herr Dr. Torsten Walther
Herr Robert Włodarczyk

stellvertretende Mitglieder

| | |
|---|--|
| Frau Mara Feige | für Herrn Schudde |
| Herr Stadtpräsident Andreas von Gropper | für Frau Schumacher; ab TOP 3, 18.38 Uhr |
| Herr Erster Stadtrat Jürgen Hentschel | für Herrn Meusen |
| Herr Benedikt Ziegler | für Herrn Reuß |

weitere Stadtvertreter

Herr Dennis Haase

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Eckhard Graf
Herr Sascha Kaehler
Herr Peter Köpcke
Frau Yvonne Missullis
Herr Rickert-Buttgereit
Herr Mark Sauer
Frau Jaana Trebesius
Herr Heiko Gerstmann

Gäste

| | |
|-----------------------|--|
| Ulrike Homa | Inklusionsbeirat |
| Herr Manfred Höppner | Treukom; TOP 7 - 11 per Videokonferenz |
| Herr Marko Lüthje | BDO |
| Herr Hendrik Rehmeier | Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH |

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Lutz Meusen
Herr Nicolas Reuß
Herr Markus Schudde
Frau Monika Schumacher

Öffentlicher Teil

Top 1 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 13.11.2025

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.31 Uhr die 10. Sitzung des AWTS, stellt die ordnungsgemäßie Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Missullis wird zur Protokollführerin bestellt.

Top 2 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 13.11.2025

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der TOP 19.2 "Barrierefreies WC auf dem Marktplatz; hier: Erweiterung des Zugangs und Verbesserung der Beleuchtungsanlagen" soll auf Wunsch von Frau Homa vorgezogen werden. Dieser soll vor dem TOP 12 "Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der RZ-WB" behandelt werden.

Es ergibt sich somit folgende neue Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|----------|---|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßie Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten |
| Punkt 3 | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 18.09.2025 |
| Punkt 4 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 18.09.2025 |
| Punkt 5 | Bericht der Verwaltung |
| Punkt 6 | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern |
| Punkt 7 | Abwassergebühren: Nachkalkulation 2024 und Vorauskalkulation 2026 |
| Punkt 8 | V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung) |
| Punkt 9 | V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalenschlammbeseitigung) vom 16.12.2020 |
| Punkt 10 | Kalkulation der Straßeneinigungsgebühren 2026 |
| Punkt 11 | 3. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg vom 20.03.2023 |
| Punkt 12 | Barrierefreies WC auf dem Marktplatz; hier: Erweiterung des Zugangs und Verbesserung der Beleuchtungssituation |
| Punkt 13 | Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der RZ-WB |
| Punkt 14 | Bericht der DLRG über die Badesaison 2025 |
| Punkt 15 | Förderung von Veranstaltungen |

- Punkt 16 hier: Ratzeburger Bürger- und Schützenfest
Punkt 16 Stellenplan 2026 Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
Punkt 17 Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2026
Punkt 18 Wirtschaftsplan 2026: Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das Wirtschaftsjahr 2026
Punkt 19 1. Berufsorientierungsmesse an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen
Punkt 20 Anträge
Punkt 20.1 Antrag der FRW-Fraktion: B-Plan Nr. 77.1; Ausschreibung zur touristischen Nutzung und Beauftragung eines Dienstleisters zur Suche nach einem Pächter für gewerblich-gastronomische Zwecke
Punkt 21 Anfragen und Mitteilungen

Voraussichtlich nicht Öffentlicher Teil (Vorschlag der Verwaltung)

- Punkt 22 Bericht der Verwaltung - nicht öffentlich SR/BerVoSr/748/2025
Punkt 23 Anfragen und Mitteilungen - nichtöffentliche
Punkt 24 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung

Zu Sachverständigen werden folgende Personen bestellt:

Herr Höppner, Fa. Treukom GmbH, per Videokonferenz zu den TOP 7 bis 11
Herr Lüthje, Fa. BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum TOP 13
Herr Allrich, DLRG, zum TOP 14
Herr Mühring, Ratzeburger Schützengilde von 1551 e.V., zu TOP 15
Herr Rehmeier, Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH zu den TOP 16 bis 17

Der neuen Tagesordnung sowie der Bestellung der o.g. Personen zu Sachverständigen wird zugestimmt:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

Beschluss:

Der AWTS beschließt, die TOP 22 bis 24 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

Top 3 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 13.11.2025

Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 18.09.2025

Einwendungen werden nicht erhoben, Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift vom 18.09.2025 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

Stadtpräsident von Gropper nimmt ab 18.38 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind nun 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

**Top 4 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 13.11.2025**

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 18.09.2025
Vorlage: SR/BerVoSr/746/2025

Der AWTS nimmt den schriftlichen Bericht über die Durchführung der Beschlüsse gem. Anlage zur Kenntnis.

**Top 5 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 13.11.2025**

Bericht der Verwaltung
Vorlage: SR/BerVoSr/747/2025

Der AWTS nimmt Kenntnis vom in der Anlage zum TOP beigefügten Bericht der Verwaltung.

Ergänzend zum Bericht teilt Bürgermeister Graf mit, dass eine Anfrage zur Durchführung einer Schlagerparty in der Zeit von 22 – 3 Uhr auf der Hundeauslaufwiese Heinrich-Hertz-Straße eingegangen ist. Die Ordnungsbehörde hat derzeit noch Bedenken aufgrund des nicht vorhandenen Sicherheitskonzeptes. Neben der Marktplatzfläche, Platz für Kinderrechte, Kurpark, Schlosswiese oder der Fläche auf dem Parkplatz Unter den Linden, hätte die Stadt zudem zukünftig noch eine weitere Veranstaltungsfläche, die mit einem Sicherheitskonzept versehen werden müsste. Seiner Meinung nach müsste die Veranstaltung auf dem Parkplatz Unter den Linden stattfinden. Hier wäre lediglich bis 22 Uhr die Veranstaltung möglich.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Graf, dass der RAC zweimal in diesem Jahr ein Oldtimertreffen auf der Marktplatzfläche mit einer chaotischen, nicht hinnehmbaren Situation veranstaltet hat. Nicht nur auf der Marktplatzfläche wurden die Oldtimer abgestellt, sondern auch auf der Straße, so dass Busse nicht mehr durchgekommen sind, geschweige denn im Notfall ein Rettungswagen oder Feuerwehrfahrzeug. Er möchte diese Veranstaltung zukünftig auf der Marktplatz untersagen.

Ratsherr Dr. Walther würde es bedauern, wenn der RAC das Oldtimertreffen nicht mehr auf der Marktplatzfläche stattfinden lassen kann und fragt an, ob man die Durchfahrt nicht z.B. durch eine Sicherheitsauflage, dass die einen Sicherheitsdienst für die Parksituation stellen müssen, regeln kann.

Ratsherr Hentschel merkt an, dass dem RAC bei Nutzungsuntersagung der Marktplatzfläche eine Alternative angeboten werden müsste.

Frau Trebesius erklärt, dass der Parkplatz Unter den Linden am 03.10. für den RAC zur Verfügung gestellt werden könnte, der 01.05. kollidiert aber mit der Maibaumaufstellung. Hier würde demnach der Parkplatz nicht zur Verfügung stehen.

Ratsherr Haase teilt mit, dass sich mit Umbau der Marktplatzfläche der RAC eh einen Alternativplatz suchen müsste.

Ratsherr Bruns merkt noch an, dass eine Veranstaltung auf dem Parkplatz Unter den Linden dazu führt, dass dann auch benötigte Parkflächen wegfallen würden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Bruns, ob es bei Veranstaltungen ein Sicherheitskonzept gebe, verneint dieses Bürgermeister Graf. Hier wird sich die Stadt eine Fremdfirma einkaufen müssen, die die Flächen professionell begutachten und ein Sicherheitskonzept zu jeder einzelnen Fläche erstellen würde.

Zur Thematik Herbstmarkt merkt Herr Hentschel an, dass es ggf. sinnvoll wäre, sich nur auf den Frühjahrsmarkt zu konzentrieren und den Herbstmarkt sein zu lassen.

Frau Trebesius erklärt, dass die Verwaltung aufgrund der personell fehlenden Kapazitäten

lediglich einem Jahrmarkt zustimmen würde. Welcher von beiden mehr Sinn machen würde, müsste mit den Schaustellern besprochen werden. Die Marktsatzung müsste dann dementsprechend angepasst werden.

Eine weitere Alternative wäre, dass der Schaustellerverband die Organisation des Jahrmarktes übernimmt.

Ratsherr Walther merkt an, dass der diesjährige Herbstmarkt in den Ferien stattgefunden habe und viele verreist waren. Neben der schlechten Wetterverhältnisse war das ein weiterer Grund der geringen Besucherzahl.

Frau Missullis ergänzt noch, dass nur ein Jahrmarkt im Jahr befürwortet werden würde. Der Frühjahrsmarkt könnte auch anders aufgezogen werden, z.B. zusammen mit einem Blumenmarkt, Flohmarkt oder ähnlichen. Diese Idee war seitens der Verwaltung schon länger vorhanden, aber es fehlte an personeller Kapazität hier weiter zu planen.

Top 6 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 13.11.2025

Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es erfolgen keine Fragen, Anregungen oder Vorschläge.

Top 7 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 13.11.2025

Abwassergebühren: Nachkalkulation 2024 und Vorauskalkulation 2026 Vorlage: SR/BeVoSr/200/2025

Herr Höppner erläutert kurz die Vorgehensweise und die rechtlichen Bedingungen für die Kalkulation.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Bruns, ob die Erhöhung der Gebühr bei den Hauskläranlagen um das dreifache erlaubt sei, erklärt Herr Höppner, dass dieses aufgrund der Gebührendekung erlaubt sei.

Des Weiteren möchte Ratsherr Bruns wissen, warum bei Sammelgruben nach der tatsächlichen Abfuhrmenge abgerechnet wird und nicht nach dem tatsächlichen Verbrauch anhand der Wasseruhr.

Herr Köpcke erklärt, dass es sich bei der Abrechnung nach Verbrauch anhand der Wasseruhr um einen Wahrscheinlichkeitsmaßstab handelt. Hier weiß man nicht, welche genaue Menge in die Abwasserkanalisation gelangt. Bei den Gruben kennt man die Menge durch das Absaugen und Abfahren des Schlammes.

Diese Aussage wird durch Herrn Höppner bestätigt. Gem. § 6 KAG ist bei Sammelgruben der Wirklichkeitsmaßstab anzuwenden.

Generell gilt: Wenn man den Wirklichkeitsmaßstab nicht anwenden kann, muss ein Wahrscheinlichkeitsmaßstab verwendet werden.

Ratsherr Hentschel beantragt, über die TOP 7 – 11 en bloc abzustimmen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

Der Vorsitzende lässt sodann über die TOP 7 - 11 en bloc abstimmen.

Beschluss:

Der AWTS empfiehlt,
der Hauptausschuss empfiehlt,
die Stadtvertretung beschließt:
Die Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2026 wird beschlossen
und die ermittelten Gebührensätze sind ab 01.01.2026 entsprechend anzupassen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

**Top 8 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 13.11.2025**

V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)

Vorlage: SR/BeVoSr/201/2025

Beschluss:

„Der AWTS empfiehlt,
der Hauptausschuss empfiehlt,
die Stadtvertretung beschließt:
„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigelegte V. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg vom 16.12.2020 wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.
Die Gebührenkalkulation (siehe vorangegangener TOP) ist Bestandteil dieses Beschlusses.““

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

**Top 9 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 13.11.2025**

V. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalenschlammbeseitigung) vom 16.12.2020

Vorlage: SR/BeVoSr/202/2025

Beschluss:

„Der AWTS empfiehlt,
der Hauptausschuss empfiehlt,
die Stadtvertretung beschließt:
„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigelegte V. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalenschlammbeseitigung) vom 16.12.2020 wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.
Die Gebührenkalkulation (siehe SR/BeVoSr/200/2025) ist Bestandteil dieses Beschlusses.““

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

Top 10 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und

Stadtmarketing v. 13.11.2025

Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2026

Vorlage: SR/BeVoSr/203/2025

Auf Nachfrage von Stadtpräsident von Gropper, ob Herr Höppner in seinem Vortrag darauf hinweisen wollte, dass die Personalkosten zu hoch seien, erklärt Herr Höppner, dass die Personalkosten in allen Bereichen gestiegen sind. Bei einer Gebührenkalkulation muss immer ermittelt werden, ob die Notwendigkeit der hohen Personalkosten bestehe. Die Treukom ist zu dem Ergebnis gekommen, dass es zwingend erforderlich ist, diese hohen Personalkosten zu haben. Wäre dem nicht so, hätten diese auch nicht in der Kalkulation berücksichtigt werden dürfen. Beim Winterdienst hat die Treukom ebenfalls geprüft, ob dieses ausgesourct werden könnten. Derzeit sind allerdings keine Anbieter auf dem Markt, die freie Kapazitäten haben und die diese Aufgabe übernehmen könnten.

Herr Hentschel fragt an, ob die Zeit des Winterdienstes verkürzt werden kann.

Frau Missullis teilt mit, dass eine Verkürzung der Rufbereitschaft Winterdienst bereits vorgenommen wurde. Bislang war der Winterdienst bzw. die Rufbereitschaft durchgehend vom 15.11. bis 31.03.. Seit dieser Winterperiode ist die Rufbereitschaft in der Zeit vom 15. – 30.11. und 01.03. – 31.03. lediglich auf Abruf und vom 01.12. – Ende Februar durchgängig. Bislang wurde auch die Rufbereitschaft über 12 Stunden gezahlt, dieses hätte nun zur Folge, dass der 2-fache Stundensatz pro Tag zu zahlen wäre. Nun wurden 2 Schichten angesetzt, so dass der Arbeitsschutz gesichert ist und zudem auch geringere Kosten anfallen werden.

Beschlussvorschlag:

„Der AWTS empfiehlt,
der Hauptausschuss empfiehlt,
die Stadtvertretung beschließt:

„Die als Anlage beigelegte Gebührennachkalkulation für die Straßenreinigungsgebühren 2026 wird beschlossen.““

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

Top 11 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und

Stadtmarketing v. 13.11.2025

3. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg vom 20.03.2023

Vorlage: SR/BeVoSr/204/2025

Beschluss

„Der AWTS empfiehlt,
der Hauptausschuss empfiehlt,
die Stadtvertretung beschließt:

„Die der Beschlussvorlage als Anlage beigelegte 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Ratzeburg wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.““

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

**Top 12 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 13.11.2025**

**Barrierefreies WC auf dem Marktplatz; hier: Erweiterung des Zugangs und Ver-
besserung der Beleuchtungssituation**

Vorlage: SR/AN/112/2025

Frau Homer stellt den Antrag vor.

Ratsherr Hentschel erklärt, dass das Grundstück dem Kreis gehöre, die Stadt kann hier nicht einfach Änderungen vornehmen.

Es müsste mit dem Kreis Gespräche geführt werden.

Ratsherr Bruns teilt mit, dass der Kreistag am 08.12.2025 Kreistagssitzung habe. Hier kann Frau Homa wegen der Zuwegung in der Einwohnerfragestunde ihr Anliegen vortragen.

Frau Missullis berichtet, dass die WC-Anlage mit Fördermitteln finanziert wurde. Eine andere Nutzung als für den Förderzweck darf erst nach 12 Jahren nach Fertigstellung erfolgen. Diese Bindung ist daher noch bis 2027 gegeben.

Es besteht die Möglichkeit bei der Tourist-Info gegen 25,00 € Pfand eine Transponderkarte für diese WC-Anlage zu holen. Somit könnten auch geheingeschränkte Menschen ohne Anspruch auf einen Euroschlüssel die WC-Anlage nutzen.

Die Beschilderung / der Wegweiser könnte denkmalgeschützte Hintergründe haben. Hier müssten ebenfalls Gespräche mit dem Kreis geführt werden.

Ratsherr Włodarczyk befürwortet den Antrag vom Inklusionsbeitrag und erklärt, dass es Aufgabe der Verwaltung sei, mit dem Kreis Gespräche zu führen. Der Beschluss sollte allerdings als Prüfauftrag formuliert werden.

Der AWTS steht hinter der Prüfung folgender Verbesserungen:

Beschluss:

Der AWTS beschließt

- Die Prüfung der Neupositionierung des Hinweisschildes zur WC-Anlage in abgestimmter Höhe im Zuge der Marktplatzneugestaltung
- Die Prüfung der Umsetzung einer sicheren Beleuchtung zur WC-Anlage in Abstimmung mit dem Kreis (Eigentümer des Grundstücks)
- Die Prüfung der Erneuerung des Zugangs zur WC-Anlage, analog zur WC-Anlage am Bahnhof, die vorbildlich für alle nutzbar ist.

Top 13 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und

Stadtmarketing v. 13.11.2025

Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der RZ-WB

Vorlage: SR/BeVoSr/205/2025

Herr Lüthje stellt den Entwurf des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Beschluss:

**„Der AWTS empfiehlt,
der Hauptausschuss empfiehlt,
die Stadtvertretung beschließt:**

„Der Jahresabschluss 2024 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe ist wie folgt festzustellen:

| | |
|---|-----------------|
| Bilanz zum 31.12.2024 (Anlage I S. 1 Prüfungsbericht Jahresabschluss 2024) | 28.989.909,28 € |
| Jahresüberschuss (Anlage I S.2 Prüfungsbericht Jahresabschluss 2024 - Gewinn- u. Verlustrechnung) | 178.116,20 € |

**Behandlung des Jahresergebnisses (Gewinne und Verluste; Anlage VII
Prüfungsbericht Jahresabschluss 2024):**

| Sparte | Betrag |
|---|---------------|
| Abwasserbeseitigung | 12.456,29 € |
| Bauhof | 72.752,02 € |
| Straßenreinigung | 88.270,27 € |
| Tourismus | 23.401,76 € |
| Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing/ Kultur / Veranstaltungen | -241.459,16 € |
| Öffentliche Toiletten | -.44.942,96 € |
| Allgemeine wirtschaftliche Betätigung | 267.637,99 € |

**Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 ist
Bestandteil dieser Beschlussvorlage.**

Der Jahresüberschuss (ohne Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung) für das Jahr 2024 beträgt 77.389,65 €; dieser Betrag verbleibt bei dem Eigenbetrieb, da keine liquiden Mittel zur Verfügung stehen.

Daher wird der gesamte Überschuss auf neue Rechnung vorgetragen.

Dem Werkleiter wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2024 erteilt.”“

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

**Top 14 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 13.11.2025**

Bericht der DLRG über die Badesaison 2025

Vorlage: SR/BerVoSr/749/2025

Herr Allrich berichtet über die Badesaison 2024. Der Bericht liegt als Anlage 1 dem Protokoll bei.

**Top 15 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 13.11.2025**

Förderung von Veranstaltungen

hier: Ratzeburger Bürger- und Schützenfest

Vorlage: SR/BeVoSr/211/2025

Herr Möhring berichtet über die Finanzierungsproblematik des Bürger- und Schützenfestes. Ratsherr Bruns sieht sich als befangen, da er Mitglied in der Ratzeburger Schützengilde von 1551 e.V. ist.

Weder der Bürgermeister noch die restlichen Mitglieder des AWTS sehen eine Befangenheit, da er nicht im Vorstand ist.

Ratsherr Hentschel möchte wissen, ob es seitens der Ratzeburger Schützengilde von 1551 e.V. Überlegungen gibt, Einsparungen vorzunehmen, z.B. beim Feuerwerk.

Herr Möhring erklärt, dass sie das Feuerwerk als wichtigen Bestandteil des Festes sehen. Da das Fest für alle besuchbar sein soll, soll auch weiterhin auf Eintritt verzichtet werden.

Ratsherr Dr. Walther schlägt noch vor, die Preise für Getränke um 0,10 – 0,20 € zu erhöhen. Ratsherr Bruns merkt an, dass er davon ausgehe, dass der Vorstand das Maximum rausholen wird, betont aber auch, dass sich jeder das Fest leisten solle.

Bürgermeister Graf weist Herrn Möhring darauf hin, dass egal wie der Beschluss hier beim AWTS erfolgt, die Sitzungen des Finanzausschusses, des Hauptausschusses und der Stadtvertretung abzuwarten sind.

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt das Ratzeburger Bürger- und Schützenfest mit einem finanziellen Zuschuss von 17.000 € gem. Antrag der Ratzeburger Schützengilde von 1551 e.V., zu unterstützen.

Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 2

Top 16 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing v. 13.11.2025

Stellenplan 2026 Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Vorlage: SR/BeVoSr/209/2025

Ratsherr Hentschel teilt mit, dass im kommenden Hauptausschuss über den Prüfauftrag einer Rückführung des Eigenbetriebes beschlossen werden soll.

Aufgrund dessen soll Frau Missullis zwar mit der Stelle 4 eine Verstärkung erhalten, aber befristet auf zwei Jahre. Er geht davon aus, dass eine Rückführung des Eigenbetriebes in die Kernverwaltung ca. 1 ½ Jahre dauern wird.

Aufgrund der vielen Maßnahmen im Investitionsplan befürwortet er die Stelle 18 und 19.

Die techn. Arbeitssicherheitskraft (Stelle 23) wird nicht befürwortet.

Da im Finanzausschuss beim städtischen Haushalt im Bereich Straßenbau keine zusätzliche Stelle beschlossen wurde, bedeutet dieses, dass die Aufgaben vom FB 6 in den Bauhof verlagert werden. Daher befürwortet er die Stelle 24 und bittet Herrn Rickert-Buttgereit, die Dringlichkeit der Stelle zu begründen. Dieser verdeutlicht die Verlagerung der Arbeiten in den Bauhof.

Die Stelle 71 wird von Ratsherr Hentschel nicht befürwortet. Sofern die Stelle geschaffen wird, würde alles weiter gemacht werden wie vorher. Es sollte aber eine Zäsur erfolgen und z.B. die Tätigkeiten Zimmervermittlung, Prospekte drucken u.ä. kritisch betrachtet werden.

Frau Missullis und Frau Trebesius begründen dennoch die Notwendigkeit der Stelle.

Frau Missullis macht den Vorschlag, die Stelle 71 befristet auf ein Jahr zu gewähren, damit Alt-Bestände abgearbeitet werden können und alle vorhandenen Arbeitsvorgänge mit Zeitanteilen aufgelistet werden können. Anhand dieser Liste kann dann mit der Politik besprochen werden, welche Aufgaben weiterhin gewollt sind.

Ratsherr Ziegler verlässt die Sitzung um 21.25 Uhr und nimmt um 21.26 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Ratsherr Dr. Walther erkundigt sich nach der Verschlankung von Prozessen im Bereich des Bauhofs. Seiner Auffassung nach handelt es sich um Bürokratie pur und Ziel ist doch eigentlich eine Entbürokratisierung.

Herr Rickert-Buttgereit erklärt, dass nicht der Bauhof die Bürokratie definiert, sondern gesetzliche Vorschriften eingehalten werden müssen. Die Verantwortung für die Nichteinhaltung der Vorschriften kann nicht auf den Mitarbeitern oder Vorgesetzten auferlegt werden.

Die zum Vorjahr veränderten Stellen werden einzeln abgestimmt:

Stelle 4:

Ratsherr Hentschel stellt den Antrag, die Stelle auf zwei Jahre zu befristen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

Stelle 18:

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

Stelle 19:

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

Stelle 23:

Ja: 6 Nein: 5 Enthaltung: 0

Stelle 24:

Ja: 5 Nein: 6 Enthaltung: 0

Stelle 63:

Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 0

Stelle 71, befristet auf 1 Jahr:

Ja: 9 Nein: 2 Enthaltung: 0

Stelle 72:

Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 3

Danach lässt der Vorsitzende über den gesamten Stellenplan mit den eben beschlossen bzw. abgelehnten Stellen beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der AWTS empfiehlt,
der Hauptausschuss empfiehlt,
die Stadtvertretung beschließt:

„Der Stellenplan 2026 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe wird wie vorgelegt, aber ohne Stelle 24, beschlossen.“

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

**Top 17 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 13.11.2025**

**Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Wirtschaftsjahr
2026**

Vorlage: SR/BeVoSr/206/2025

Ratsherr Hentschel stellt den Antrag, die Holzbuden bei Veranstaltungen im Investitionsplan ersatzlos zu streichen. Die Buden werden einmal im Jahr benötigt. Hier muss eine andere Regelung getroffen werden.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

Ratsherr Dr. Walther stellt den Antrag, im Investitionsplan die Erneuerung der Schwanenteichfontaine zu streichen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 (einstimmig)

Ratsherr Hentschel erkundigt sich nach der Höhe der Baumpflegekosten. Herr Rickert-Buttgereit teilt mit, dass diese von 372.000 € auf 720.000 € gestiegen sind und so auch im Wirtschaftsplan 2026 eingeplant wurden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Hentschel, was passieren würde, wenn der AWTS diesen Ansatz auf 372.000 € reduzieren würde, teilt Herr Rickert-Buttgereit mit, dass es sich hier um pflichtige Maßnahmen handelt, die gemacht werden müssen. Bürgermeister Graf ergänzt, dass die benötigten Mittel dann im Nachtrag oder überplanmäßig bereitgestellt werden müssten.

Der Vorsitzende lässt über den Wirtschaftsplan mit den beiden Streichungen im Investitionsplan abstimmen.

Beschluss:

**Der AWTS empfiehlt,
der Hauptausschuss empfiehlt,
die Stadtvertretung beschließt:**

„Der Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2026 wird – unter Streichung der Holzbuden und der Erneuerung der Schwanenteichfontaine - beschlossen.“

Der Vorsitzende schließt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit die Sitzung. Die nachfolgenden TOP können daher nicht mehr behandelt werden.

**Top 18 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 13.11.2025**

**Wirtschaftsplan 2026: Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das
Wirtschaftsjahr 2026**

Vorlage: SR/BeVoSr/207/2025

Der TOP konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr behandelt werden.

**Top 19 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 13.11.2025**

1. Berufsorientierungsmesse an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Vorlage: SR/BerVoSr/734/2025

Der TOP konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr behandelt werden.

**Top 20 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 13.11.2025**

Anträge

**Top 20.1 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 13.11.2025**

Antrag der FRW-Fraktion: B-Plan Nr. 77.1; Ausschreibung zur touristischen Nutzung und Beauftragung eines Dienstleisters zur Suche nach einem Pächter für gewerblich-gastronomische Zwecke

Vorlage: SR/AN/108/2025

Der TOP konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr behandelt werden.

**Top 21 - 10. Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und
Stadtmarketing v. 13.11.2025**

Anfragen und Mitteilungen

Der TOP konnte aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr behandelt werden.

Ende: 22:10

gez. Martin Bruns
Vorsitzende/r

gez. Yvonne Missullis
Protokollführung

DLRG Ratzeburg

Badesaison 2025

Anbei erhalten sie die Stichpunkte, die ich in der Sitzung vom 13.11.2025 vorgetragen habe:

Absicherung vom 1.6. bis 15.09.

- In der Schulzeit: Minijob
- Wochenende und Ferien Ehrenamt!
- 10 bis 18 Uhr
- Wetter durchwachsen
- in Ratzeburg, keine Todesfälle, oder nennenswerte schlimme/ schwerwiegende Unfälle
- Dank an im Namen aller Einsatzkräfte und Mitglieder der DLRG Ratzeburg:
 - die Beschäftigten des Bauhofes und der Verwaltung hier insbesondere die Wirtschaftsbetriebe und das Bauamt, die immer Hand in Hand mit uns gearbeitet haben,
 - der Firma Lloyd Security, die mit Einfüllungsvermögen die eine oder andere Situation gut gelöst haben und unsere Einsatzkräfte unterstützt haben, wo es ging.
 - ein Bürgermeister, der „einfach mal so“ sich bei den Einsatzkräften bedankt hat
 - 1. Stadtrat Jürgen Hentschel
 - den Mitgliedern des AWTS, die sich auch gerne „privat“ mal ein Bild gemacht haben.
- gemeinschaftlich wurde, wenn auch unter großer Anstrengung auf allen Seiten, die Badesaison sicher gestaltet und gerade die enge Zusammenarbeit und die direkte Kommunikation hat maßgeblich zum Gelingen beigetragen.

Stichpunkte aus dem Sommer 2025 – Einsätze:

- Viele Unfälle mit Wassersportgeräten
- Schwimmfähigkeit fehlt
- Aufsicht durch Eltern wird weniger
- All Inclusive Mentalität
- viele Unfälle abseits der bewachten Badestellen
- Wetterumschwünge
- keine richtige Ausbildung oder Vorbereitung
- Leichtsinn und Überschätzung
- mangelnde oder fehlende Sicherheitsausrüstung

Arbeiten an den Badestellen:

- Auf- und Abbau alles im Wasser befindliche
- Reinigung der Wasserbereiche mehrmals
- Materialbergungen an der Schloßwiese
- Erkundungen im Bereich der Baustelle
- Tiefenmessungen
- Abbau und Umbau Container der Schloßwiese
- Vorbereitung der Container Ab- und Aufbau
- Wartung und Pflege der Ausrüstung
- Aufbau der neuen Bojen noch in 2025

Kommunikation

- Improvisation, Einspringen, hinter den Ereignissen herrennen und nicht vorrausschauend
 - Deadline Eröffnung im April
 - dann Anfang Mai
 - dann Ende Mai, Mitte Juni und dann Mitte Juni Entscheidung
 - hinhalten der Ehrenamtler → schlechte Stimmung, weniger stehen zur Verfügung
 - kaum Einbindung in 2025 in die Planungen, nun wird es besser
- keine Vertretung für Bauhofmitarbeiter, die die es sollte nicht da und denn dem Mitarbeiter freigegeben

Ausblick 2026

Aus 2021 noch nicht vollständig gelöst:

- Zuständigkeiten in der Verwaltung klären und einen wirklichen Ansprechpartner benennen. (ggf. aktualisieren)
- Die zu dieser Saison beschafften Nichtschwimmerleinen kamen leider sehr spät und sind nicht ausreichend, diese müssen im Winter wieder in Stand gesetzt werden. (gilt immer noch...)

Aus Sicht der DLRG sollten folgende Themen angegangen werden, wobei die Liste sicherlich nicht vollständig ist:

- genereller Austausch über die Saison auch im Kreise der Politik
- Planung der Saison 2026 gerade unter den Baumaßnahmen und Öffnung, bitte nicht wieder so spontan! Deadline wird der 01.04.2026 sein für uns!
- Einhaltung der Badeordnung und Durchsetzung dieser/ Einbindung Ordnungsamt und Polizei langfristig, jedes Jahr ein Sicherheitsdienst?
- Anpassung Badeordnung (nach Möglichkeit sehr früh, damit unsere Einsatzkräfte geschult werden können)
- Containerkonzept, Badestellenkonzept wie geht es am Aqua Siwa weiter
- Neue Badestelle kennenlernen nach Umbau
- Schloßwiese
 - o Nutzungskonzept nach Umbau
 - o Situation der Bewachung 2026
 - o Personal in der Schulzeit
 - o Bewachung in der Schulzeit, denn das wird immer schwieriger mit den späten Ferien und den langen Schulzeiten
 - o Material für die Räume
 - o Ausstattung alles Alte passt nicht bzw. fest im Container
 - o Möglichkeit der Schwimmausbildung erhalten an der Badestelle
 - o Einbindung in die Planung der Räumlichkeiten weiterhin
 - o Abschaffung Mängel Wassertiefen, Strand, etc. wie im Juni 2025 angesprochen, Prüfung der Abschaffung der Mängel
 - o Steganlage
 - o Außenanlagen
 - o Zugänge
 - o Abnahme der Badestelle und Gefährdungsanalyse
 - o Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben auch für Rettungswachen etc.
- Verlässlichkeit

Themen zum 01.04.2026 zu lösen

- o Nutzungs- und Bewachungskonzept Schloßwiese
- o Nutzungs- und Bewachungskonzept Aqua Siwa
- o Arbeiten beenden
- o Ausstattung der Räume und Container

Wie auch in den Vorjahren verzichte ich an dieser Stelle auf die ausführliche Schilderung des Geschehens an den Badestellen, da dieses aus Datenschutzgründen nicht möglich ist. Vieles liegt aber auch der Verwaltung schon vor und es ist ja bereits ein Gesprächstermin geplant. Darüber hinaus stehen wir natürlich für Gespräche jederzeit zur Verfügung.

Einsatzstatistik der DLRG Ratzeburg 2025

Stand 12.11.2025

| | |
|---|------------|
| Erste Hilfe Fälle: | 469 |
| technische Hilfeleistungen Wassersportler (Schleppen, Boote lenzen, Gegenstände suchen...): | 94 |
| Bootsbergungen (Boote aufrichten, bergen...) | 39 |
| Personenrettungen aus dem Wasser : | 47 |
| Personenrettungen aus dem Wasser (lebensbedrohliche Lage): | 12 |
| Personenrettung First Responder | 6 |
| Personenrettung aus Lebensgefahr Reanimation | 1 |
| geleistete Wachstunden insgesamt: (ohne Katastrophenschutzeinsatz) | 19448 |
| Einsätze gesamt | 105 |
| Veranstaltungssicherungen | 37 |
| Amtshilfe: | 12 |
| Sonstige Hilfeleistungen kleinerer Art | 48 |
| Eingesetzte Wachgänger/ Rettungsschwimmer: | 154 |
| Todesfälle am Wasser/ im Wasser im Einsatzgebiet | 3 |
| Bergung von toten Tieren: | 2 |
| kleinere Einsätze, die im Wachbuch protokolliert sind (Schlepphilfen, Einsätze, die auf der Anfahrt abgebrochen werden konnten etc....) | 68 |
| Neu ausgebildete Sportbootführer: | 12 |
| Neu ausgebildete DLRG-Bootsführer: | 2 |
| Anzahl Taucher: | 26 |
| Anzahl Einsatzkräfte | 156 |

Über die DLRG Ratzeburg

Zahlen, Daten, Fakten:

818 Mitglieder

Ca. 260 ehrenamtliche Engagierte in Verantwortung

64 Ausbilder

315 jede Woche Teilnehmer in der Schwimmausbildung

24h Einsatzbereit

Einsatztauchergruppe mit mehr als 21 Mitgliedern

Spezialausrüstung zur Suche und Rettung aus Wassernot

134 Einsatzkräfte in der Einsatzgruppe

Einsatzbereich: Hamburg – Boizenburg – Oldesloe – Lübeck

3 Katastrophenschutzeinheiten:

Führungsgruppe, Betreuungs- Versorgungsgruppe, Bootsgruppe Transport

Finanziert aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen

Sommer 2025 - Ausbildung

8 extra Kurse

Kooperation Bundespolizei/ Kindergarten und Gemeinde Bök

178 Kinder extra in 6 Wochen

137 Abzeichen

mit 64 Ausbildern 2560h Stunden Ausbildung

Die DLRG als private Wasserrettungsorganisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren. Hierfür klären ihre ehrenamtlich Aktiven über Wassergefahren auf, bringen Menschen das Schwimmen bei und bilden sie im Rettungsschwimmen aus. Zudem wachen Wasserretterinnen und Wasserretter über die Sicherheit von Badegästen und Wassersportlern. Sie engagieren sich darüber hinaus in der örtlichen Gefahrenabwehr und bilden Wasserrettungseinheiten für den Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Die DLRG Ratzeburg zählt derzeit knapp 820 Mitglieder und finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.